D-moll

O Herr, zu Dir er - heb ich mei - ne Au - gen, mit
Wie zart die Mut - ter ih - re Kin - der lie - bet, die
Doch wer hat sol - che in - nig hei - ße Lie - be? Wer
Wenn mei - ne Lieb mit Dei - ner ich ver - glei - che, dann

bit - tren Trä - nen komm ich jetzt zu Dir. Ver -
Braut den Bräu - ti - gam liebt in - nig - lich, mein
hat wie Du, Herr, sol - chen zar - ten Blick? Mit
schwe - ren Her - zens sa - ge: Ich seh´s ein! Ver -

gib, dass ich zu Dei - nem Werk nicht tau - ge, und lieb Dich
Her - ze mich ver - klagt und ist be - trü - bet, dass ich, o
Dir zu sein dort dro - ben — mei - ne Trie - be, wo al - ler
gib, o Herr, dass ich noch nicht er - rei - che die treu - e,

we - nig, Herr, ver - gib es mir. Wie we - nig, Herr, wie we - nig
Hei - land, we - nig lie - be Dich.
Treu - en war - tet ew - ges Glück.
vä - ter - li - che Lie - be Dein.

Herr, wie we - nig, Herr, ich lieb und prei - se Dich!